



# Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Samstag, 19.12.2020, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg			
<b>Bestätigte Fälle</b>	<b>Verstorbene**</b>		<b>Genesene***</b>
209.850 (+3.463*)	3.938 (+47*)		147.977 (+2.847)
<b>Geschätzter 4-Tages-R-Wert am</b> 15.12.2020	<b>Geschätzter 7-Tages-R-Wert am</b> 14.12.2020		<b>7-Tage-Inzidenz</b> Baden-Württemberg
1,09 (0,93 - 1,30)	1,08 (0,99 - 1,18)		204,0
<b>7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):</b>			
> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
0	0	24	20
<b>Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“)</b> Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle			
<b>Bewertung der epidemiologischen Lage</b> <b>des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes</b>			
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.			
Informationen zu den Pandemiestufen unter: <a href="#">Matrix Pandemiestufen</a>			

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Von der 41. bis zur 45. KW stieg die Anzahl übermittelter Fälle stark an und blieb in den darauffolgenden vier Wochen auf einem ungefähr gleichbleibenden Niveau. Seit Anfang Dezember ist wieder ein Anstieg der übermittelten Fallzahlen zu beobachten (Abbildung 2). Insgesamt wurden 209.850 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 3.938 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 204,0 pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 19.12.2020, 16 Uhr 578 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 320 (55,36 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.091 Intensivbetten von betreibbaren 2.409 Betten (86,79 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 23 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0- 19 Jahre) 13 %. Seit KW 47 wurden insgesamt 159 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 2.733 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 238 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 159 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 722 SARS-CoV-2-Infektionen und 98 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 458 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 19.12.2020, 16:00 Uhr.

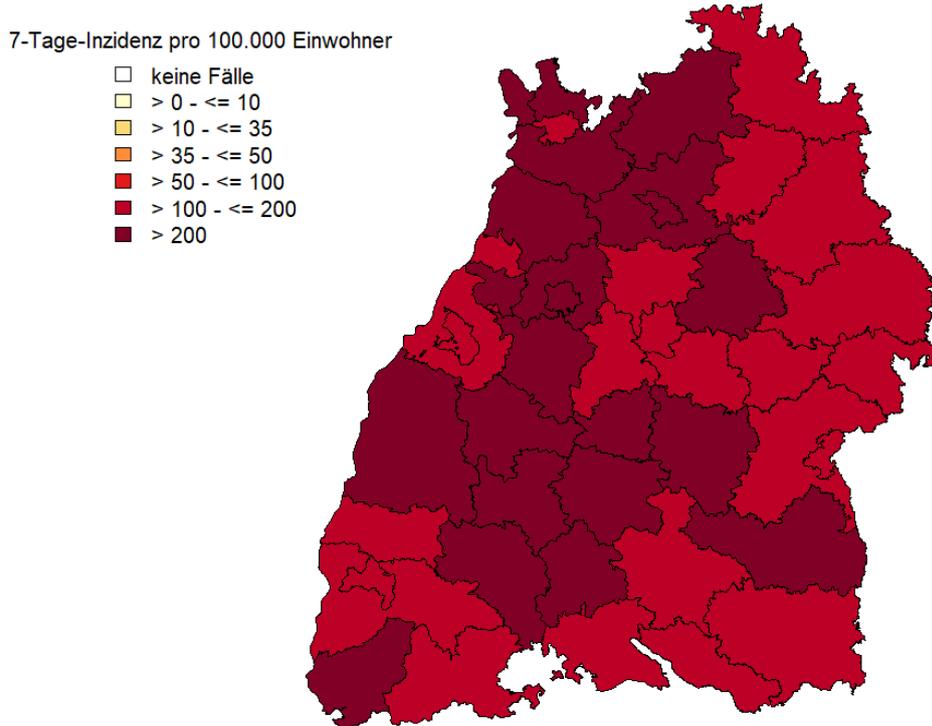
Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 18.12.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 18.12.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	3.541	(+ 62)	1.796,8	82	-	342	173,5
LK Biberach	2.942	(+ 94)	1.461,6	63	-	417	207,2
LK Böblingen	8.063	(+ 133)	2.052,7	113	-	629	160,1
LK Bodenseekreis	2.588	(+ 79)	1.190,0	18	(+ -1)	406	186,7
LK Breisgau-Hochschwarzwald	4.241	(+ 56)	1.608,9	100	(+ 2)	365	138,5
LK Calw	3.642	(+ 88)	2.287,7	71	(+ 1)	529	332,3
LK Emmendingen	2.892	(+ 42)	1.737,9	87	(+ 2)	272	163,5
LK Enzkreis	4.255	(+ 93)	2.132,2	77	-	519	260,1
LK Esslingen	11.424	(+ 184)	2.135,2	231	(+ 1)	1.055	197,2
LK Freudenstadt	2.318	(+ 44)	1.960,4	58	-	274	231,7
LK Göppingen	5.189	(+ 70)	2.010,1	105	(+ 1)	495	191,8
LK Heidenheim	2.380	(+ 66)	1.792,5	95	-	173	130,3
LK Heilbronn	6.335	-	1.839,1	84	-	724	210,2
LK Hohenlohekreis	2.076	(+ 42)	1.842,8	60	-	205	182,0
LK Karlsruhe	7.481	(+ 188)	1.680,7	184	(+ 6)	997	224,0
LK Konstanz	4.176	(+ 69)	1.458,6	76	-	402	140,4
LK Lörrach	5.044	(+ 118)	2.205,2	118	(+ 3)	634	277,2
LK Ludwigsburg	11.982	(+ 134)	2.196,8	204	(+ 4)	887	162,6
LK Main-Tauber-Kreis	1.926	(+ 28)	1.454,7	20	-	229	173,0
LK Neckar-Odenwald-Kreis	2.544	(+ 145)	1.771,2	51	-	566	394,1
LK Ortenaukreis	8.097	(+ 157)	1.878,9	204	-	925	214,6
LK Ostalbkreis	6.278	(+ 87)	1.999,2	117	-	624	198,7
LK Rastatt	3.690	(+ 49)	1.594,5	59	(+ 1)	359	155,1
LK Ravensburg	3.534	(+ 121)	1.238,2	31	-	488	171,0
LK Rems-Murr-Kreis	9.317	(+ 188)	2.180,7	172	(+ 2)	953	223,1
LK Reutlingen	6.221	(+ 115)	2.167,3	115	-	698	243,2
LK Rhein-Neckar-Kreis	9.667	(+ 87)	1.762,9	162	(+ 2)	1.341	244,5
LK Rottweil	3.036	(+ 40)	2.170,5	70	-	399	285,2
LK Schwäbisch Hall	3.166	(+ 45)	1.609,1	85	-	350	177,9
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	4.064	(+ 97)	1.912,4	74	(+ 1)	527	248,0
LK Sigmaringen	1.931	(+ 12)	1.475,8	38	-	196	149,8
LK Tübingen	4.430	(+ 76)	1.937,2	92	(+ 2)	497	217,3
LK Tuttlingen	2.872	(+ 46)	2.040,3	63	-	335	238,0
LK Waldshut	2.920	-	1.707,6	68	-	278	162,6
LK Zollernalbkreis	3.490	(+ 69)	1.843,0	96	-	420	221,8
SK Baden-Baden	894	(+ 8)	1.620,0	28	-	90	163,1
SK Freiburg im Breisgau	3.743	(+ 41)	1.619,0	100	(+ 2)	297	128,5
SK Heidelberg	2.560	(+ 24)	1.585,3	26	(+ 1)	241	149,2
SK Heilbronn	3.718	(+ 56)	2.937,0	51	-	441	348,4
SK Karlsruhe	4.378	(+ 88)	1.402,9	64	(+ 1)	473	151,6
SK Mannheim	7.287	(+ 57)	2.345,7	101	(+ 3)	923	297,1
SK Pforzheim	3.436	(+ 65)	2.727,9	37	-	413	327,9
SK Stuttgart	13.522	(+ 176)	2.126,4	157	(+ 13)	1.053	165,6
SK Ulm	2.560	(+ 24)	2.019,1	31	-	209	164,8
<b>Gesamt</b>	<b>209.850</b>	<b>(+ 3.463)</b>	<b>1.890,5</b>	<b>3.938</b>	<b>(+ 47)</b>	<b>22.650</b>	<b>204,0</b>

\* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

\*\* Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreispezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreispezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis



\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 19.12.2020, 16:00 Uhr.

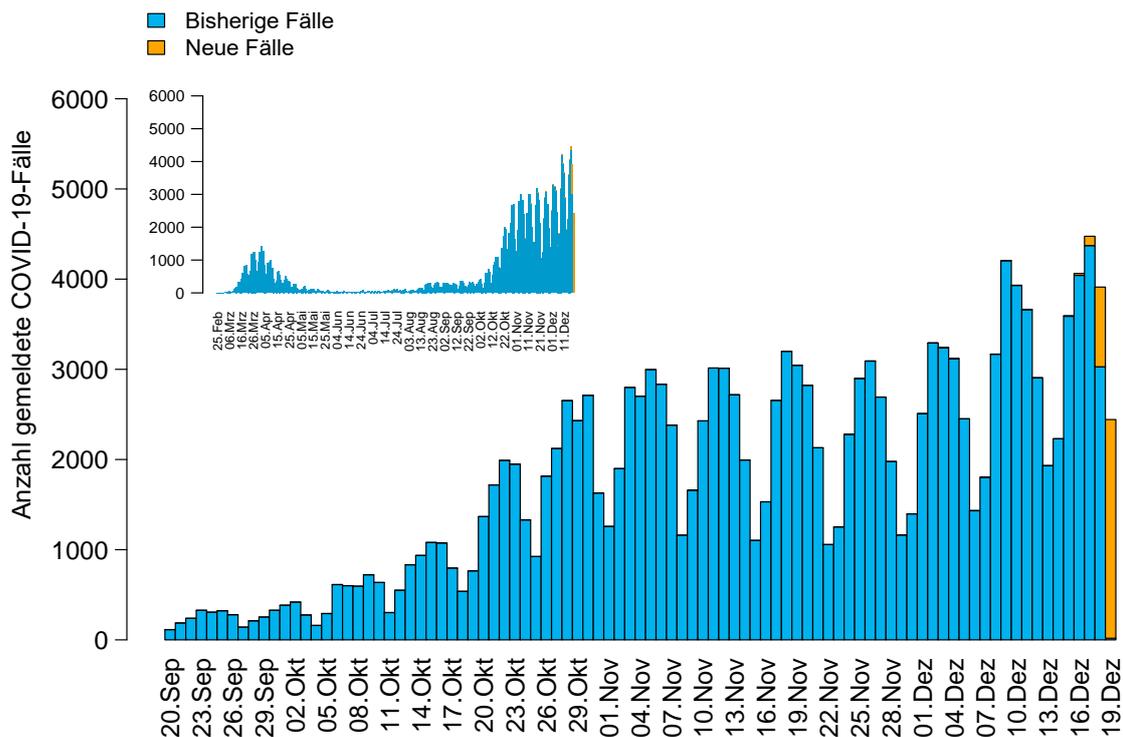


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 19.12.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

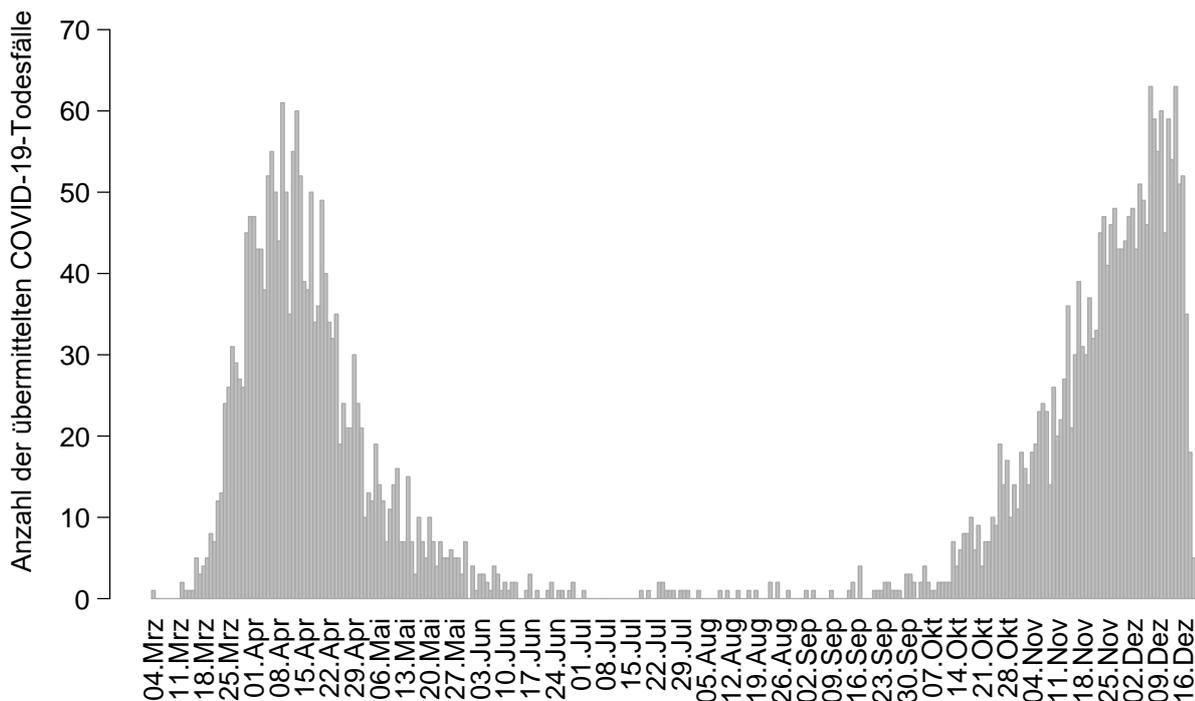


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 19.12.2020, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 19.12.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen*	1	0	4	11	29	100	301	785	1.838	868

\* Bei einem mit oder an COVID-19 Verstorbenen steht die Angabe zum Geburtsjahr noch aus.

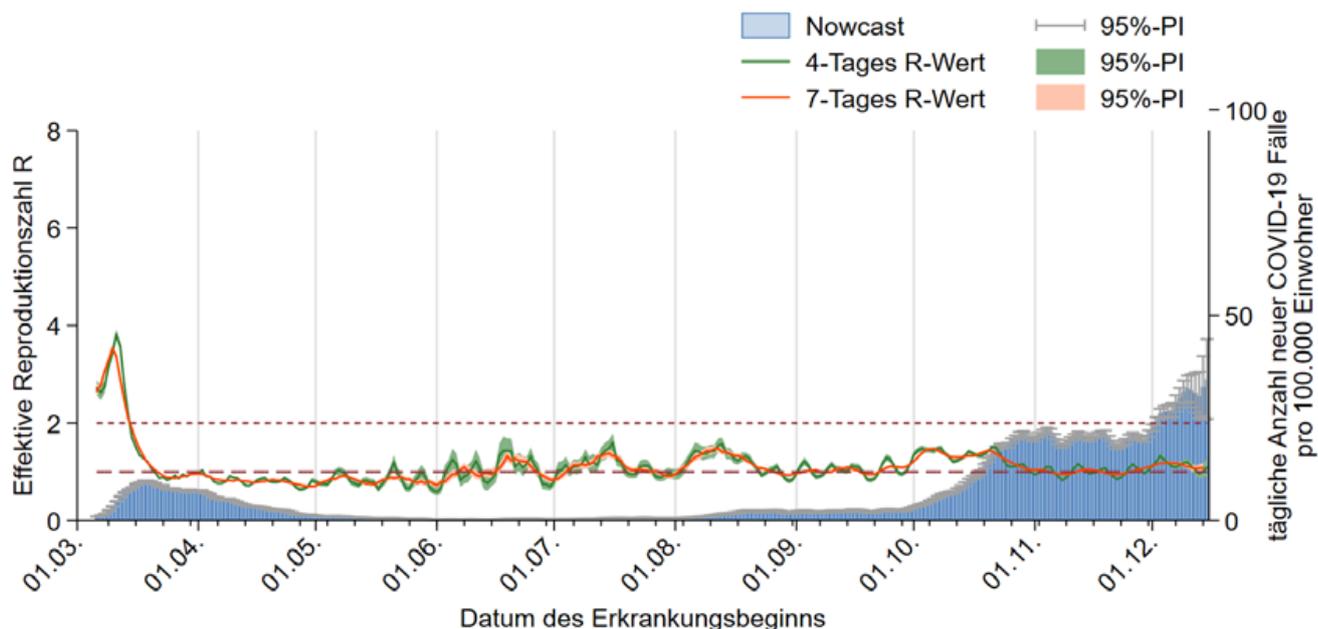
### Effektive Reproduktionszahl (Stand: 19.12.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 19.12.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 19.12.2020 wurde für den 15.12.2020 ein 4-Tages R-Wert von 1,09 mit einem 95%-Prädikationsintervall von 0,93 - 1,30 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 14.12.2020 mit 1,08 und einem 95%-Prädikationsintervall von 0,99 - 1,18 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere

Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.



**Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 19.12.2020.**

### Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem

Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

**Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand: 19.12.2020)**

keine

**Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand: 19.12.2020)**

keine